

Bauwende

## Bundesarchitektenkammer: „Der Gebäudebestand ist unsere wichtigste Ressource. Kataster der Potenziale jetzt!“

Architektinnen, Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplaner sind sich ihrer Verantwortung für umwelt- und ressourcenschonendes Bauen, den Wert unseres Bodens und der Nachhaltigkeit guter Planung und Gestaltung bewusst. Die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer über die Schlüsselrolle des Bausektors für den Erfolg der Klimaschutzmaßnahmen und ihre Erwartungen an die laufenden Koalitionsverhandlungen.



Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer. Foto: © Laurence Chaperon

### Der Gebäudebestand gehört ins Zentrum unseres baulichen Handelns

„Die Lösungen von gestern können nicht die Lösungen für morgen sein. Wir brauchen **integrative Konzepte**, starke **Quartiere** und Raum für Ideen, um den architektonischen und städtebaulichen Bestand weiterzuentwickeln. In vielen Vorgesprächen mit Bundestagsabgeordneten haben wir die zwingende Priorisierung der Qualität der gebauten Umwelt angemahnt,“ betont Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer (BAK). **„400.000 neue Wohnungen ohne zusätzliche Flächenversiegelung**

und CO<sub>2</sub> Emissionen, das schaffen wir **nur mit und nicht gegen den Gebäudebestand**. Überfällig ist eine Methodik zur Identifizierung von **Flächen als Kataster der Potenziale**, eine **Umbauordnung** und die gezielte Förderung von Bestand in Ortskernen.“ Als Eckpfeiler der deutschen Wirtschaft kann der Planungs- und Bausektor einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der europäischen (Green New Deal) und weltweiten (Pariser Klimaabkommen) Vereinbarungen leisten. Rund 700.000 Menschen arbeiten in deutschen Ingenieur- und Architekturbüros und sorgen so für eine Bruttowertschöpfung von rund 84 Milliarden Euro.

Mit Blick auf die Abschlussdokumente des **COP 26 in Glasgow** bedauert die BAK, dass der Bausektor und seine Potenziale zur Treibhausgasminde rung nicht eigens berücksichtigt wurden. Umso wichtiger seien nun Initiativen etwa der Bauministerkonferenz und neue Impulse der zukünftigen Bundesregierung. Hier wünscht sich die BAK die **Konzentration der Zuständigkeiten** für die anspruchsvollen Aufgaben **im Planungs- und Bausektor in einem Ministerium**. (red.)

BAK-Papiere zum Thema

[Zukunft ist eine Frage der Planung – Entwurf für eine Baukultur der Verantwortung](#)

[Baupolitische Forderungen der Verbände zu Aufstockung und Umnutzung von Nichtwohngebäuden im Rahmen der Deutschlandstudie 2019](#)

[Digitalisierung und Bauen im Bestand](#)